

## Abstract (deutsch)

Die *embodied cognition* (verkörperte Erkenntnis) besitzt als zeitgenössische Theorie das Potenzial, in verschiedenen Bereichen eingesetzt zu werden, insbesondere dort, wo diese Theorie grundlegende Annahmen der Philosophie oder sogar der Wissenschaft in Frage zu stellen vermag. Auf der anderen Seite lassen sich Gemeinsamkeiten zwischen diesen Theorien und dem Werk des poststrukturalistischen Philosophen Gilles Deleuze erkennen. Eine Kombination dieser beiden wäre eine radikale und revolutionäre Idee, die die Institution und Struktur der Bildung grundlegend verändern könnte. In dieser Arbeit haben wir verschiedene Aspekte dieses Problems untersucht. Zunächst gibt es in Kapitel eins eine sehr kurze Einführung in das Thema. Im zweiten Kapitel werden neben der Definition der *embodied cognition* und ihrer Geschichte auch verschiedene Theorien auf diesem Gebiet erläutert und um die Gemeinsamkeiten mit den Deleuzianischen Ideen erweitert. Im dritten Kapitel wird die pädagogische Implikation der Deleuze'schen Ideen von einem Standpunkt der *embodied cognition* aus extrahiert. Im vierten Kapitel versuchen wir, den allgemeinen und praktischen Überblick über die Struktur der Bildung auf der Grundlage von Deleuze darzustellen. In diesem Kapitel werden einige praktische Vorschläge zur Gestaltung des Systems angeboten. Schließlich fasst Kapitel 5 die Gesamtheit der vorhergehenden Kapitel zusammen und stellt mehrere Forschungsprogramme und Vorschläge vor.